

Zuhörer "verängstigt"

Pro-Palästina-Demonstranten stören Antisemitismus-Vorlesung

Von t-online, hof

28.06.2024

Lesedauer: 2 Min.



Ein Hörsaal in der Uni Hamburg (Symbolbild): Pro-palästinensische Aktivisten haben eine Vorlesung zum Thema Antisemitismus gestört. (Quelle: imago stock&people)



Pro-Palästina-Aktivisten haben bei einer Vorlesung über Antisemitismus für Unruhe gesorgt. Zuhörer sprechen von Einschüchterung und Angst.

Bei einer Vorlesung zum Thema Antisemitismus an der Universität [Hamburg](#) kam es zu einem Zwischenfall: Pro-Palästina-Aktivisten haben den Vortrag der israelischen Bloggerin Jenny Havemann wiederholt gestört, indem sie Tonaufnahmen von Bluetooth-Boxen abgespielt haben. Laut Universität mussten sie den Saal verlassen.

Zahlreiche Teilnehmer fühlten sich durch die Störaktion "eingschüchtert, verängstigt und bedroht", berichtet Hamburgs Antisemitismusbeauftragter Stefan Hensel dem "Hamburger Abendblatt". Die Störungen durch Pro-Palästina-Aktivisten seien so massiv gewesen, dass mehrere Zuhörer den Hörsaal weinend verlassen hätten, so Hensel.

Polizei Hamburg hat eine Anzeige wegen Beleidigung erhalten

Was war passiert? Havemann, die mit ihrer Familie in [Tel Aviv](#) lebt, hielt am Mittwochabend einen Vortrag zu "Judenfeindlichkeit, Antisemitismus, Antizionismus

– aktualisierte Formen antijüdischer Gewalt" im Rahmen einer Ringvorlesung an der Universität Hamburg. In ihrem Beitrag setzte sie sich insbesondere mit dem Antisemitismus seit dem Überfall der Terrororganisation Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 auseinander.

Vor Beginn der Vorlesung versammelten sich laut Polizei etwa 15 Pro-Palästina-Aktivisten vor dem Gebäude für eine unangemeldete Demonstration gegen die Veranstaltung. Die Versammlung sei friedlich verlaufen. Die Vorlesung im Hörsaal hingegen sei "aus dem Teilnehmerkreis heraus mehrfach gestört worden", so eine Polizeisprecherin. Rund 30 Polizeikräfte waren im Einsatz. Eine Anzeige wegen Beleidigung ging bei der Polizei ein, eine weitere wurde aufgrund der nicht angemeldeten Versammlung eingeleitet.

Parolen aus Lautsprechern klangen "laut und aggressiv"

Besucher der Vorlesung berichteten der "Hamburger Morgenpost", dass die Aktivisten über mitgebrachte Lautsprecher Parolen abspielten, die laut und aggressiv klangen. Nur einzelne Worte wie "Genozid" habe man verstanden.

Besonders bedrohlich sei es gewesen, als zwei Männer mit Palästinensertuch aufgestanden und auf die Rednerin zugegangen seien. Sie setzten sich den Schilderungen zufolge in erster Reihe direkt vor dem Rednerpult hin, was von einigen im Publikum als Drohgebärde wahrgenommen wurde.

Universität schildert die Situation harmloser

Universitätssprecher Alexander Lemonakis war selbst bei der Veranstaltung und stellt die Situation im Gespräch mit t-online deutlich harmloser dar. "Zu keinem Zeitpunkt kam es zu Handgreiflichkeiten, körperlichen Übergriffen oder Gefahrensituationen für die Anwesenden und die Rednerin."

Während des Vortrags seien "vereinzelt Tonaufnahmen" abgespielt worden. Die Störenden haben friedlich und in Begleitung des Sicherheitspersonals den Raum verlassen.

Antisemitismus-Beauftragter: Vorfall sei "alarmierend"

Jenny Havemann hatte bereits vor ihrem Vortrag in Hamburg von Drohungen berichtet: "Ich habe Angst um mein Leben", sagte sie in einem Video auf ihrem X-Account (vormals Twitter). Sie sprach dabei von einer immensen Bedrohung für Juden in Deutschland und erzählte, dass viele ihrer Freunde Angst hätten – an Schulen, an Universitäten und auf der Straße.

- » **"Bin glücklichster Schlageropa ever": Carlo von Tiedemann meldet sich nach Krankheit zurück**
- » **Verkehr im Norden: Baustellen und Reisewelle: Droht Hamburg ein Stau-Chaos?**
- » **Opfer weiterhin in Lebensgefahr: Messerattacke in Kneipe – Polizei nimmt Tatverdächtigen fest**

Hamburgs Antisemitismus-Beauftragter Stefan Hensel sagte dem "Abendblatt": "Der Vorfall unterstreicht auf alarmierende Weise die aktuelle Problematik, dass es an der Universität offenbar nicht möglich ist, eine Veranstaltung zum Thema Antisemitismus ohne Störungen und Einschüchterungsversuche durchzuführen."

Verwendete Quellen

Anfrage an die Universität Hamburg

Anfrage an die Polizei Hamburg

Weitere Quellen anzeigen ▾

Mehr aus der Redaktion

Am Hamburger Elbstrand

Abiparty eskaliert: Zehn Jugendliche

Neue Sängerin überrascht

Dave Stewart begeistert Fans mit

"Villa Kunterbunt"

Udo. Otto und der Westernhaagen: Das war

Endlich ist das beste Strategiespiel 2024 kostenlos!

Stormshot | ANZEIGE

Kaum bekannt: Bei einem BMI zwischen 30-40 finanziert die...

Online Direkt - Ernährungberatung | ANZEIGE

Warum der Zustand beim Hausverkauf keine Rolle spielt

Immo Wissen | ANZEIGE

Die "King of Queens"-Stars sind heute kaum wiederzuerkennen!

familie.de | ANZEIGE

Selbst die lautesten Schnarcher werden hiermit stumm

Gesundheitskompass | ANZEIGE

NFL: Krasser Altersunterschied! Belichick angelt sich Cheerleaderin

ran.de | ANZEIGE

Erling Haaland berichtet: Bundesliga als "Bauernliga" verspottet

Sport1 GmbH | ANZEIGE

Hamburg: Deutscher erfindet Solar-Wunderbox - unglaublicher Ansturm

Solaranlage fürs Dach | ANZEIGE

This section contains four placeholder images arranged in a vertical column. Each image is composed of a light blue rectangular area with horizontal lines on the left side, and a solid light blue square on the right side. The images are stacked vertically with small gaps between them.

Themen

Polizei

t-online.

t-online folgen



Das Unternehmen

[Ströer Digital Publishing](#)

[Jobs & Karriere](#)

[Presse](#)

[Werben](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

[Datenschutzhinweise \(PUR\)](#)

[Datenschutz-Manager](#)

[Jugendschutz](#)

Produkte & Services

[T-Online-Browser](#)

[PUR-Abo](#)

[Push-Nachrichten aktivieren](#)

[Newsletter](#)

[Podcasts](#)

[Videos](#)

[RSS-Feeds](#)

[Alle Themen](#)

Netzwerk & Partner

[Das Telefonbuch](#)

[watson.de](#)

[giga.de](#)

[desired.de](#)

[kino.de](#)

[familie.de](#)

[statista.de](#)

[stayfriends.de](#)

Über t-online

[Über t-online](#)

[So arbeitet die Redaktion](#)

[Nachricht oder Meinung](#)

t-online.de ist ein Angebot
der Ströer Content Group

licenced by

